

# **Anträge und Änderungen zum Haushaltsplanentwurf 2022**

## **CDU-Fraktion**

*zu TOP 6 der Sitzung des Finanzausschusses  
und Ausschusses für Wirtschaftsförderung am 06.12.2021*

### Änderungen / Fragen zum Haushalt 2022 der Stadt Oelde

Seite HHPlan	Planungsstelle			Bezeichnung	Änderung/Frage von	Begründung / Frage	Ansatz Entwurf	ggf. Ansatz neu	ggf. Veränderung		Änderung Ansätze f. Folgejahre (ja/nein) ggf.abweichende Änderung unter Begründung erläutern	Antwort der Verwaltung
	Prod.	Maßn.	Konto						mehr EUR	weniger EUR		
22	01.10.01	7063	7853001	Klimarelevante Maßnahmen, Errichtung eigener Photovoltaikanlagen auf komm. Gebäuden	CDU-Fraktion	Wir bitten um Prüfung von Fördermöglichkeiten für kommunale Photovoltaikanlagen inkl. Speicher. Beckum erhält z.B. 90 % Förderung. Wir möchten den Ansatz erhöhen, also mehr umsetzen, als von der Verwaltung bisher geplant. Vorrangiges Ziel sollte es sein, dass die Gebäude ihre benötigte Energie selbst autark produzieren und verwenden können.	30.000	100.000	70.000		nein	Die jährliche Summe von 30 T€ ist ein pauschaler Ansatz für den Zubau von PV-Anlagen auf Dächern kommunaler Gebäude. Welche Dächer dazu geeignet sind, wird gerade geprüft. Das Ergebnis dürfte zum Jahresende vorliegen. Mit diesen Informationen ist dann auch politisch zu entscheiden, ob nur so große Anlagen errichtet werden, wie für den Eigenverbrauch nötig und wirtschaftlich sind, oder ob ungeachtet der Wirtschaftlichkeit größere Anlagen errichtet werden sollen. In diesem Zuge ist auch die Wirtschaftlichkeit von Speichereinrichtungen zu untersuchen. Da die in Frage kommenden Gebäude häufig zur Zeit der Stromproduktion (tagsüber) auch den höchsten Verbrauch haben, und geladene Speicher danach (abends / nachts) nicht entleert würden, da kein Verbrauch stattfindet, muss das tatsächlich im Einzelfall geprüft werden. Ggf. ist der Ansatz daher unterjährig durch überplanmäßige Auszahlungen anzupassen. Dem würden dann ja auch Einzahlungen aus der möglichen Förderung gegenüberstehen.
34-35	01.10.01		5215001	Produktgruppe 01.10.01, Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	CDU-Fraktion	Das Budget kann aus unserer Sicht, gerade auch unter Berücksichtigung der Soll-/Istvergleiche der letzten Jahre und aufgrund der angespannten Auslastungssituation in der Verwaltung ohne große Nachteile und Risiken reduziert werden.	1.400.000	1.300.000		100.000	ja	Bei der Bemessung des Ansatzes wird die jährliche Abschreibungshöhe auf den Gesamt-Gebäudebestand herangezogen (Ausgleich für Werteverlust), daraus werden ca. 80 % der Mittel für die als notwendig bekannten Maßnahmen hinterlegt, 20 % bleiben für unterjährig unvorhergesehene Maßnahmen zunächst unverplant. 2020 Ansatz 1.159.899 Euro; Ist 865.499 Euro; 2019 Ansatz 1.301.281 Euro; Ist 902.553 Euro. Bei der Differenz ist aber auch zu bedenken, dass zum Zeitpunkt einer Ausschreibung noch in ausreichendem Maß HH-Mittel zur Verfügung stehen müssen, auch wenn die Maßnahme erst im nächsten Jahr kassenwirksam werden sollte. So sind die am Jahresende noch zur Verfügung stehenden Mittel aussagekräftiger. 2018 = 0 Euro; 2019 = 145.000 Euro (10%); 2020 = 238.639 Euro (20%) Corona-bedingt konnten in 2020 diverse Maßnahmen nicht umgesetzt werden, da Lieferzeiten lang waren, oder die Gebäudekapazitäten durch eine Baumaßnahme nicht zusätzlich eingeschränkt werden sollte. Ferner stand die Förderkulisse für den OGS-Ausbau lange nicht fest, so dass ein haushaltsmäßig geplanter Maßnahmenbeginn noch nicht erfolgen konnte (OGS- Stromberg).
54	12.01.01	4040	7852001	Produktgruppe 12.01.01 Betrieb und Unterhaltung v. Verkehrsflächen u. Anlagen - Investitionsmaßnahmen, Brück JVA	CDU-Fraktion	Ist die Sanierung der Brücke unbedingt notwendig? Wenn ja, aus welchem Grund? Hier sollte ein Sperrvermerk gesetzt werden, der aufzulösen ist, wenn nach weiteren Untersuchungen eine Umsetzung dringend in 2022 geboten ist. Ansonsten nach 2023 schieben.	200.000				nein	Ansatz lt. CDU-Fraktion beibehalten, aber Ergänzung <b>Sperrvermerk: Sofern der Gutachter zu dem Ergebnis kommt, dass die Brückensanierung nicht um ein weiteres Jahr geschoben werden kann, so darf die Verwaltung die Brückensanierung auch bereits in 2022 beauftragen und durchführen.</b>
68	09.01.02	5099	7852001	Produktgruppe 09.01.01 Stadtentwicklungsplanung Aufwandspos; S. 544, Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Erschließung eines neuen Baugebietes in Oelde (Weitkamp II - Archäologie) Erstellung Broschüre im Nachgang der Grabungen	CDU-Fraktion	Ist es dringend notwendig eine Broschüre für 10.000,- Euro zu erstellen? Wir sind der Meinung, dass wir auf die Broschüre verzichten können.	10.000	0		10.000	nein	10.000 € sind der Ansatz für die inhaltliche Erstellung durch Grafiker und entsprechende Fachkräfte (verständliche Aufbereitung der Ergebnisse der Archäologischen Funde) sowie der sich anschließenden Druckkosten (Anteil Druck ca. 3.000 €, in Abhängigkeit der Stückzahl und Druckqualität). Unter Einflussnahme des Umfangs der Broschüre lassen sich ggf. weitere Einsparungen von bis zu 2.000 € erzielen. Adressat sind insbesondere die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Oelde. <b>Ergänzender Hinweis:</b> Aufgrund der verkürzten Grabungszeit haben sich bei den Personalaufwendungen in 2021 Einsparungen von rd. 85 T€ ergeben.

**Änderungen / Fragen zum Haushalt 2022 der Stadt Oelde**

Seite HHPlan	Planungsstelle		Bezeichnung	Änderung/Frage von	Begründung / Frage	Ansatz Entwurf	ggf. Ansatz neu	ggf. Veränderung		Änderung Ansätze f. Folgejahre (ja/nein) ggf.abweichende Änderung unter Begründung erläutern	Antwort der Verwaltung	
								mehr EUR	weniger EUR			
69	09.01.03		5291001	Produktgruppe 09.01.03 Städtebauliche Planungen Aufwandspos.; S. 552, Nachverdichtungskonzept	CDU-Fraktion	Wir bezweifeln, dass die Erstellung eines Nachverdichtungskonzeptes zwingend notwendig wird. Welche konkreten Vorteile ergeben sich hierdurch im Baugenehmigungsprozess für die Verwaltung u. Bauwillige?	45.000	0		45.000	nein	Auszug aus der Stellungnahme der Verwaltung vom 29.11.2021: "Eine zentrale Handlungsempfehlung aus der Wohnraumbedarfsanalyse ist die Erstellung eines Nachverdichtungs- bzw. Innenentwicklungskonzeptes. Ziel eines solchen Konzeptes ist die gezielte Steuerung von (verträglichen) Nachverdichtungen. [...] Auch von Seiten des Gesetzgebers werden die entsprechenden Anforderungen formuliert. [...] Im Rahmen eines Nachverdichtungskonzeptes würde unter Berücksichtigung des innerstädtischen Wirkgefüges definiert, wo im Stadtgebiet sinnvolle Entwicklungsmöglichkeiten gesehen werden bzw. welche Flächen keinesfalls oder nur unter bestimmten Auflagen entwickelt werden können, um dauerhaft gute Lebensqualitäten in Oelde zu sichern. Dieses Instrument ist somit zunächst ein wichtiges Werkzeug für die Mitarbeiter*innen des Baudezernates (v.a. FD 610 und 631), um gemäß den gesetzlichen Vorgaben (s.o.) zeit- und ressourcensparend Anfragen umfänglich beantworten zu können! Dies gilt sowohl in Richtung von Bauherren, Investoren und Architekten als auch gegenüber Anfragen anderer Behörden wie dem Kreis Warendorf oder der Bezirksregierung."
	14.01.01		5318010	Fortführung Umwelt- und Klimaschutzpreis in den nächsten Jahren	CDU-Fraktion	Nachdem der Preis zuletzt nicht mehr vergeben wurde, möchten wir die Verleihung gerne wieder mit einem kleineren städtischen Budget anschieben. Ggf. lässt sich in den Folgejahren auch wieder ein Sponsor finden, der das Budget bereitstellt. Der Preis soll laut Ausschreibung besondere Leistungen zur Erhaltung und Verbesserung der natürlichen Lebensbedingungen in der Stadt Oelde honorieren und das Engagement der Bevölkerung, insbesondere der Jugend, im Umweltbereich anregen und würdigen.	2.500			2.500	nein	Hinweis: Es handelt sich um einen Geldpreis.
				Herstellung von Beleuchtungseinrichtungen im Bereich des neuen Parkplatzes am Friedhof/Sportplatz in Sünninghausen	CDU-Fraktion	Wir halten die Beleuchtung an dieser Stelle für notwendig und sinnvoll. Ggf. kann diese Maßnahmen im Gesamtbudget LED-Straßenbeleuchtung integriert werden.						Hat keine finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt.
				Antrag ÖPNV Oelder Fahrschüler	CDU-Fraktion	Details siehe Antrag	0	20.000	20.000		nein	Die Antwort der Verwaltung wird separat im Rahmen einer Stellungnahme zur Verfügung gestellt.
				Antrag "Vereine für Kleine"	CDU-Fraktion	Details siehe Antrag	0	10.000	10.000		nein	Die Verwaltung hat keine Bedenken eine soziale Vereinsförderung zu unterstützen. Umsetzung als „Einschulungsgeschenk“ für die Erstklässler auch in der Praxis denkbar. Somit bekommen alle Oelder Vereine die Chance den Fuß in die Tür der Nachwuchsarbeit zu stellen. Die Verwaltung würde vorschlagen, mit allen Vereinen eine Vereinbarung zu treffen dass die durch die Schulen ausgegebenen Gutscheine, bspw. im Rahmen der Einschulung, einen festen Wert (50 €) haben. Für diesen Betrag gibt es in allen Oelde Vereinen ein Jahr Mitgliedschaft dafür, unabhängig vom tatsächlichen Beitrag. Das ist mit allen Vereinen zu vereinbaren. Dann wäre ein max. Betrag von ca. 15.000 € nötig. □
	12.01.01	XXXX	7852001	Antrag "Erweiterung Penderparkplatz"	CDU-Fraktion	Details siehe Antrag, ggf. Planungsbudget, genaueres Budget für Umsetzung noch zu ermitteln	0	5.000	5.000		nein	Eine Nebenbestimmung des bestehenden Zuwendungsbescheides für den 1. BA ist, dass die „zweckentsprechende Nutzung der P+R-Anlage spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme durch den Zuwendungsempfänger nachzuweisen ist. Sie wird dann als gegeben angenommen, wenn durch den Nachweis der Auslastungsgrad von mind. 80 % der geförderten Plätze werktags nachgewiesen ist.“ Darüber hinaus weist die Verwaltung darauf hin, dass aufgrund der personellen Kapazitäten im Bereich Tiefbau eine zeitnahe Planung und Umsetzung ausgeschlossen ist. Unter rein förderrechtlichen Fristenbetrachtung wäre die schnellstmögliche Zeitschiene für den 2. BA (Voraussetzung ist, dass bereits eine Planung vorliegt.) sich somit folgendermaßen darstellt: Anmeldung zur Förderung bis 31.01.2022 Förderantrag bis 31.12.2022 Umsetzung in 2023; Daraus ergibt sich, dass eine Umsetzung erst nach vorliegender Planung damit frühestens Anmeldung zur Förderung bis 31.01.2023 und Umsetzung dann in 2024.

### Änderungen / Fragen zum Haushalt 2022 der Stadt Oelde

Seite HHPlan	Planungsstelle			Bezeichnung	Änderung/Frage von	Begründung / Frage	Ansatz Entwurf	ggf. Ansatz neu	ggf. Veränderung		Änderung Ansätze f. Folgejahre (ja/nein) ggf.abweichende Änderung unter Begründung erläutern	Antwort der Verwaltung
									mehr EUR	weniger EUR		
				Antrag "Dokumentenausgabestation"	CDU-Fraktion	Details siehe Antrag, ggf. Planungsbudget, genaueres Budget für Umsetzung noch zu ermitteln	0	5.000	5.000		nein	Mit dem Budget kann die Verwaltung das Thema in 2022 konzeptionell erarbeiten. Unter Berücksichtigung eines dann konkreten Vorschlages und einer konkreten Kostenschätzung, ließe sich das Thema dann im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2023 thematisieren mit dem Ziel der Umsetzung in 2023.
	09.01.01		5291001	Fortschreibung nicht erledigter Anträge aus HH 2021	CDU-Fraktion	Schaffung öffentlicher Parkplatz im Zentrum von Stromberg, Planungsansatz für 2022, Umsetzung in 2023.	0	5.000	5.000			In 2021 wurden Planungskosten i.H.v. 5 T€ unter 09.01.01.5291001 - Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen politisch beschlossen. Ohne eine konkrete Flächenfestlegung zu treffen, kann keine Planung erfolgen.
	12.01.01	4055	7852001	Fortschreibung nicht erledigter Anträge aus HH 2021	CDU-Fraktion	Bau einer modernen Stellplatzanlage für Wohnmobile in der Kernstadt	0	15.000	15.000			Derzeit befindet sich dieses Projekt in der Phase der Standortfindung.
				Fortschreibung nicht erledigter Anträge aus HH 2021	CDU-Fraktion	Herstellung von Beleuchtungseinrichtungen im Bereich Pestalozziweg Die Umsetzung am Pestalozziweg wurde bereits für den HH 2021 im Rahmen der LED-Straßenbeleuchtung verabschiedet, aber bisher noch nicht umgesetzt. Ggf. kann diese Maßnahme wieder im Gesamtbudget LED integriert werden.						Hat keine finanziellen Auswirkungen auf den Haushaltsplan 2022. Der Weg ist in der Liste der Dunkelstellen grundsätzlich enthalten. Eine Umsetzung war für 2021 noch nicht vorgesehen. Die geplanten Maßnahmen werden jährlich im Fachausschuss vorgestellt und politisch beschlossen.



CDU Fraktion Oelde

An die  
Bürgermeisterin der Stadt Oelde  
Frau Karin Rodeheger  
Ratsstiege 1  
59302 Oelde

29.11.2021

**CDU-Antrag zum Haushalt 2022**  
**Kostenlose Nutzung des städtischen ÖPNV für Oelder FahrschülerInnen aus den Orts-**  
**teilen**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Rodeheger,

im Namen der CDU-Fraktion stelle ich folgenden Antrag:

Der Rat der Stadt Oelde möge beschließen:

Die Verwaltung soll die notwendigen organisatorischen Schritte dafür einleiten, um den **Oelder** FahrschülerInnen bei Bedarf eine kostenlose Nutzung des öffentlichen Busverkehrs im städtischen Gebiet zu ermöglichen. Hier sind explizit die FahrschülerInnen zu den weiterführenden Schulen aus den Oelder Ortsteilen Lette, Stromberg und Sünninghausen gemeint.

Den FahrschülerInnen an den weiterführenden Schulen soll die Möglichkeit eingeräumt werden, Busse nicht nur zum Beginn und Ende der Schulzeit, sondern auch darüber hinaus im Rahmen der aktuellen Fahrpläne zu nutzen. Für die Gewährung eines „Freitickets“ ist eine entsprechende möglichst einfache Antragstellung bei der Stadt nötig.

Für 2022 soll ein Haushaltsansatz von 20.000,- Euro vorgesehen werden. Details sind im entsprechenden Fachausschuss zu klären.

Begründung

Dieser Antrag stellt eine Konkretisierung des CDU-Antrags zur Prüfung eines kostenlosen ÖPNV im Stadtgebiet vom 27.05.2019 dar. Vor rund 2 Jahren wurde im Umweltausschuss vereinbart, dass nach weiteren Gesprächen mit allen Beteiligten Maßnahmen zur Attraktivierung und Optimierung des ÖPNV im Stadtgebiet ausgearbeitet werden sollen. Hier ist in der Zwischenzeit aber leider nicht viel bzw. zu wenig passiert.

Aus Sicht der CDU-Fraktion ist es sinnvoll, insbesondere den FahrschülerInnen aus den 3 Oelder Ortsteilen ein verbessertes Angebot zur Nutzung des örtlichen ÖPNV zu machen. Es geht darum, den SchülerInnen eine flexible Nutzung der möglichen Fahrzeiten gemäß den aktuellen Fahrplänen der Busunternehmen, welche im Oelder Stadgebiet verkehren (RVM, Kottenstedte), zu ermöglichen. So können viele Ziele im Freizeit-, Gastronomie- oder Handelsbereich, welche sich schwerpunktmäßig in der Kernstadt befinden, einfacher, kostengünstiger und umweltfreundlicher erreicht werden.

Mit der Einführung eines kostenlosen Tickets (siehe z.B. FUNABO bei der RVM) für Oelder FahrschülerInnen aus den Ortsteilen soll ein weiterer Baustein städtischer Maßnahmen für eine zukunftsgerichtete und umweltfreundliche Mobilität auf den Weg gebracht werden. Insbesondere die Gruppe der jungen Menschen stellt für uns dabei eine wichtige Zielgruppe dar, da deren Mobilitätsverhalten in der Zukunft eine wichtige Rolle für die verkehrliche Weiterentwicklung unserer Stadt spielen wird.

Die CDU-Fraktion kann sich in Bezug auf die aktuellen Busfahrpläne eine geringfügige Ausweitung im frühen Abendbereich an den Werktagen vorstellen, d.h. zwischen 18 und 20 Uhr. Dies gilt es zu prüfen.

Die Umsetzung des Antrages sollte möglichst einfach und praktikabel gestaltet werden, damit kein allzu großer Aufwand für die Verwaltung in der Bearbeitung und die Antragsteller entsteht.

Mit freundlichen Grüßen,

CDU-Fraktion

A. Drinkuth



**Vorsitzender:**

Andre Drinkuth

**Anschrift:**

B.-Klockenbusch Str.10  
59302 Oelde

**Telefon:**

02522 / 830373

**Mail:**

andredrinkuth@gmail.com

**Mobil:**

0174 / 9054187

**Stadt Oelde**  
**Die Bürgermeisterin**  
Fachdienst Schule, Bildung, Kultur  
Freizeit und Sport

**59302 Oelde**  
**Ratsstiege 1**

Bearbeiter: Herr Siemer  
Telefon: 02522/720  
Durchwahl: 72-224

59302 Oelde, 03.12.2021  
11:27

## **Stellungnahme zum Antrag der CDU-Fraktion „Kostenlose Nutzung des städtischen ÖPNV für FahrschülerInnen aus den Ortsteilen:**

### **Ausgangslage:**

Im laufenden Schuljahr werden **ca. 370 Schüler/innen** aus den drei Stadtteilen mit einem Linienbus der RVM bzw. der Fa. Kottenstedte zu den beiden weiterführenden Schulen befördert. Hierzu erhalten die Schüler/innen zu Schuljahresbeginn jeweils eine Schulwegjahreskarte, die dazu berechtigt, alle im zeitlichen Zusammenhang mit dem Schulbesuch stehenden Fahrten zwischen Wohnort und der Schule durchzuführen. Auch Fahrten zu Praktikumsstellen sind möglich.

Die CDU-Fraktion beantragt, diese Schulwegjahreskarten um ein kostenloses Ticket zu erweitern, welches den Schüler/innen die Möglichkeit eröffnet, auch am Nachmittag und Wochenende den örtlichen ÖPNV in Richtung Oelde zu nutzen.

### **Kosten**

Bei den Verkehrsunternehmen sind die Preise für diese ergänzenden Tickets angefragt. Die Antworten stehen noch aus. Seitens der Schulverwaltung gehen wir für ein 12-Monats-Abo für das kommende Schuljahr von rund **13,-€/Monat und Schüler** aus.

Somit entstehen der Stadt Oelde je Schüler/in zusätzliche Kosten von rund **156,-€/Jahr**. Für alle Fahrschüler/innen aus den Stadtteilen fallen demnach pro Jahr Gesamtkosten in Höhe von knapp **58.000,- €** an.

Sollte allen Oelder Schüler/innen der weiterführenden Schulen ein entsprechendes Angebot gemacht werden (Art. 3 GG) würden bei rund 1.735 Schüler/innen voraussichtlich Kosten in Höhe von rund 270.000,- € anfallen.

### **Einschätzung:**

Beide weiterführenden Schulen der Stadt Oelde werden im gebundenen Ganztagsbetrieb geführt. Dies bedeutet, alle Schüler/innen der Sekundarstufe I haben in der Regel 3x-wöchentlich Unterricht bis 15.35 Uhr. Es ist nicht anzunehmen, dass ein Großteil der Kinder anschließend in Oelde verbleibt, um dort seine Freizeit zu verbringen. Andererseits wäre zu befürchten, dass das Vereinsleben in den Stadtteilen darunter leidet, wenn sich die Schüler/innen länger in Oelde aufhalten.

Weiterhin sind die Nutzungsmöglichkeiten des ÖPNV in den Abendstunden und insbesondere an den Wochenenden in Oelde sehr eingeschränkt. An Sonntagen fährt aus allen drei Stadtteilen kein Bus! An Samstagen werden aus allen Stadtteilen lediglich Taxibusse angeboten, die man mindestens 30 Minuten vor Abfahrt bestellen müsste. Hier ist nicht zu erwarten, dass

diese Fahrten von den Schüler/innen genutzt werden, zumal der letzte Bus aus Oelde in Richtung Sünninghausen/Stromberg z.B. schon gegen 13.45 Uhr wieder zurück fährt. Auch an Wochentagen ist eine zusätzliche Nutzung kaum möglich, da die letzten Fahrten in die Stadtteile bereits spätestens um 18.45 Uhr erfolgen und in Richtung Lette auch nur als Taxibus angeboten werden.

Die Busangebote die das Jugendamt vor einigen Jahren in Zusammenarbeit mit der Alten Post angeboten hat, sind mangels Nachfrage der Jugendlichen wieder eingestellt worden.

Gez. Siemer





CDU Fraktion Oelde

An die  
Bürgermeisterin der Stadt Oelde  
Frau Karin Rodeheger  
Ratsstiege 1  
59302 Oelde

29.11.2021

### **CDU-Antrag zum Haushalt 2022**

#### **Einführung Vereinsgutschein „Vereine für Kleine“ für alle Kinder in der 1. Grundschulklasse**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Rodeheger,

im Namen der CDU-Fraktion stelle ich folgenden Antrag:

Der Rat der Stadt Oelde möge beschließen:

Die Verwaltung soll die notwendigen Schritte dafür einleiten, um möglichst bald einen Vereinsgutschein inklusive einer Vereinsbroschüre für SchülerInnen, welche die 1. Klasse einer Grundschule in Oelde besuchen, einzuführen.

Der Gutschein mit einem Wert von maximal 60,- Euro (für eine einjährige Mitgliedschaft) soll von den Schulen zum Einstieg in den Grundschulunterricht zusammen mit weiteren allgemeinen Informationen zu Oelder Vereinen, welche Kinder in diesem Alter aufnehmen, an die SchülerInnen übergeben werden. Diese können sich dann einen Verein zur Einlösung des Gutscheins aussuchen.

Für das Jahr 2022 soll ein Budget von 10 Tsd. Euro aus dem städtischen Haushalt für die Umsetzung bereitgestellt werden.

#### Begründung

Es gibt bereits ähnliche Konzepte in anderen Kommunen, welche den Einstieg von Kindern in das Vereinsleben (insbesondere im Sportbereich) fördern.

Bei dem Programm „Sports4Kids“ (bereits umgesetzt in Rietberg, Bielefeld, Detmold oder beim Kreissportbund Olpe) z.B. erhalten 4-jährige Kinder in der Kita einen Gutschein für die Mitgliedschaft in einem Sportverein. Damit soll schon frühzeitig der Spaß und das Interesse an Sport und Bewegung vermittelt und nachhaltig im Alltag von Kindern verankert werden. Wir möchten den Gutschein aber nicht nur für Vereine im

Sportbereich, sondern darüber hinaus auch für alle anderen Vereine gewähren, die Jugendarbeit betreiben.

Mit der städtischen Förderung durch einen Vereinsgutschein für Kinder sind auch folgende positive Aspekte und Lerneffekte bei den Kindern verbunden:

- körperliche Ertüchtigung bei den Sportvereinen
- Leistungswillen und Fairness
- Einstieg in ehrenamtliches Engagement
- soziale Kompetenzen wie gegenseitige Rücksichtnahme, Pünktlichkeit und Verlässlichkeit
- frühzeitige Integration von Kindern mit Migrationshintergrund

Für die Bereitstellung der finanziellen Mittel gibt es in unterschiedliche Modelle. Neben der städtischen Finanzierung gab es in der Vergangenheit bei ähnlichen Programmen in anderen Kommunen auch Beteiligungen durch Bürgerstiftungen, private Unternehmen, den Landessportbund NRW (Programm „Sportplatz Kommune“) oder „LEADER“. Hier gilt es, auch für Oelde mittelfristig ein passendes Finanzierungsmodell zu finden, um den städtischen Beitrag zu reduzieren oder ganz zu streichen.

Mit freundlichen Grüßen,

CDU-Fraktion

A. Drinkuth



**Vorsitzender:**

Andre Drinkuth

**Anschrift:**

B.-Klockenbusch Str.10  
59302 Oelde

**Telefon:**

02522 / 830373

**Mail:**

andredrinkuth@gmail.com

**Mobil:**

0174 / 9054187



CDU Fraktion Oelde

An die  
Bürgermeisterin der Stadt Oelde  
Frau Karin Rodeheger  
Ratsstiege 1  
59302 Oelde

10.11.2021

**CDU-Antrag zum Haushalt 2022**  
**Erweiterung Pendlerparkplatz am Oelder Bahnhof für PKW**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Rodeheger,

im Namen der CDU-Fraktion stelle ich folgenden Antrag:

Der Rat der Stadt Oelde möge beschließen:

Die Verwaltung soll konkret die Rahmenbedingungen für die Erweiterung des Pendlerparkplatzes im Bereich des Oelder Bahnhofs um 40 PKW-Stellplätze prüfen. Basis hierfür soll in einem ersten Schritt eine genaue Untersuchung der aktuellen Auslastungssituation des Pendlerparkplatzes sein.

Ziel sollte es sein, wenn die Untersuchungsergebnisse die von uns beobachtete hohe Auslastung bestätigen, die Erweiterung des Pendlerparkplatzes möglichst im Jahr 2022 zu planen und umzusetzen.

Begründung

Mit Beschluss vom 19.12.2016 hat sich der Rat der Stadt Oelde für den Bau eines Pendlerparkplatzes auf der Brachfläche zwischen dem vorhandenen Lärmschutzwall und dem Gleiskörper der Bahnlinie mit Anlegung einer Fuß-/Radwegeverbindung zum künftigen nördlichen Ausgang des Bahnhoftunnels und Zufahrt über die Bernhard-Rinke-Straße ausgesprochen.

Der Pendlerparkplatz wurde zwischenzeitlich fertiggestellt. Er bietet aktuell Platz für 50 PKW-Stellplätze (Park-and-Ride-Anlage) sowie 50 überdachte und 30 eingehauste Fahrradabstellplätze. Nach unseren Erkenntnissen wird der Pendlerparkplatz sehr gut von der Bevölkerung angenommen, so dass bereits schon heute an Werktagen in der Regel alle verfügbaren Plätze im PKW-Bereich belegt sind. Es wird teilweise sogar schon „wild“ am Rande des Zufahrtbereiches zum Pendlerparkplatz geparkt.

Es herrscht ein breiter Konsens in Politik und Bevölkerung, dass der Bahnverkehr zukünftig im Rahmen einer umweltfreundlicheren Mobilität stärker zunehmen muss.

Bedingung für eine stärkere Nutzung des Bahnverkehrs im ländlichen Raum sind u.a. auch ausreichend Parkmöglichkeiten für PKW und Fahrräder in der unmittelbaren Nähe des Bahnhofes. Hierfür möchten wir frühzeitig die notwendigen Voraussetzungen schaffen, indem wir die vorhandenen Parkmöglichkeiten sinnvoll erweitern.

Für die Erweiterung soll u.a. auch geprüft werden, ob erneut Fördermittel beim Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) zu erwarten sind (Förderung lag hier zuletzt bei 90%).

Mit freundlichen Grüßen,

CDU-Fraktion

A. Drinkuth



**Vorsitzender:**

Andre Drinkuth

**Anschrift:**

B.-Klockenbusch Str.10  
59302 Oelde

**Telefon:**

02522 / 830373

**Mail:**

andredrinkuth@gmail.com

**Mobil:**

0174 / 9054187



CDU Fraktion Oelde

An die  
Bürgermeisterin der Stadt Oelde  
Frau Karin Rodeheger  
Ratsstiege 1  
59302 Oelde

30.11.2021

**CDU-Antrag zum Haushalt 2022  
Einrichtung einer Dokumentenausgabestation am Rathaus**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Rodeheger,

im Namen der CDU-Fraktion stelle ich folgenden Antrag:

Der Rat der Stadt Oelde möge beschließen:

Die Verwaltung wird darum gebeten, die Möglichkeiten der Anschaffung und Inbetriebnahme einer Abholstation zur Ausgabe von Dokumenten am Rathaus zu prüfen.

Dieser Automat soll es den Bürgerinnen und Bürgern zukünftig ermöglichen rund um die Uhr unabhängig von den Öffnungszeiten des Bürgerbüros kontaktlos Personalausweise, Reisepässe, Urkunden oder weitere geeignete Dokumente abzuholen.

Begründung

Die Vorteile für die Installation eines Automaten für die Ausgabe von geeigneten Dokumenten liegen auf der Hand:

- Eine Ausgabestation ermöglicht es vorab beantragte Personalausweise oder sonstige Verwaltungsdokumente auch außerhalb der Öffnungszeiten der Verwaltung abzuholen – mehr Flexibilität für die BürgerInnen
- BürgerInnen wird Wartezeit erspart
- Station trägt zur Kontaktreduzierung bei, die in Pandemiezeiten extrem wichtig geworden ist und zur Umgehung von Sprachbarrieren
- weiterer großer Schritt in Sachen Digitalisierung und einer damit verbundenen, serviceorientiert ausgerichteten Verwaltung
- Entlastung der Mitarbeiter in der Verwaltung, gewonnene Zeit kann anderweitig genutzt werden

Funktionsweise der Dokumentenausgabestation:

Wenn der neue Personalausweis oder Reisepass von der Bundesdruckerei erstellt worden ist, und nach Oelde geliefert wird, werden Verwaltungsmitarbeiter das Dokument nach Wunsch in das elektronische Ausgabe-Terminal legen. Es wird automatisch eine Buchungsnummer generiert und eine E-Mail verschickt, die darüber informiert, dass der beantragte Ausweis oder Pass im Terminal zur Abholung bereitliegt. Zudem enthält die Nachricht einen PIN-Code.

Nach dem Versenden der Nachricht liegen die beantragten Identitätsdokumente künftig für z.B. sieben Kalendertage im Ausgabe-Terminal bereit. Wird das Dokument innerhalb dieses Zeitraums nicht abgeholt, geht es zurück ins Einwohnermeldeamt.

Um sich bei der Abholung des Ausweises oder Reisepasses zu identifizieren, müssen die Bürger am Touchscreen des Ausgabe-Terminals den zugesandten PIN-Code eingeben (ggf. in Verbindung mit Verifizierung Fingerabdruck). Nach erfolgreichem Datenabgleich öffnet sich das Fach, in dem das Identitätsdokument liegt.

Für die Umsetzung des Antrags sollte sich die Verwaltung mit anderen Städten abstimmen, die bereits eine Dokumentenausgabestation eingerichtet haben. Beispiele hier sind die Städte Ludwigsburg, Langenhagen oder die Samtgemeinde Boldecker Land (Weyhausen). Auch die Stadt Gütersloh plant aktuell die Einrichtung eines Ausgabeautomaten.

Mit freundlichen Grüßen,

CDU-Fraktion

A. Drinkuth



**Vorsitzender:**

Andre Drinkuth

**Anschrift:**

B.-Klockenbusch Str.10  
59302 Oelde

**Telefon:**

02522 / 830373

**Mail:**

andredrinkuth@gmail.com

**Mobil:**

0174 / 9054187